

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESEN

PCT/ISA/220 08 MAR 2005

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

CTIPSA Mch P

rec. OCT 11 2004

IP

time limit 30.04.05

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER  
INTERNATIONALEN  
RECHERCHENBEHÖRDE  
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

siehe Formular PCT/ISA/220

2003P07742 WO

WEITERES VORGEHEN

siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/050993

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)

02.06.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)

30.06.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK  
G01C19/56

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Springer, O

Tel. +49 89 2399-2619



---

**Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - ☐ Sequenzprotokoll
    - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - ☐ in schriftlicher Form
    - ☐ in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. II    Priorität**

---

1. ☒ Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:
- ☒ Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(a)).
  - ☐ Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43*bis*.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. ☐ Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43*bis*.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

---

**Feld Nr. V    Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1 bis 11 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1 bis 11 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1 bis 11 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V:** Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung:

**1. Technisches Gebiet:**

Die Erfindung betrifft einen Drehratensensor mit einem Vibrationskreisel.

**2. Unabhängige Ansprüche:**

Anspruch 1 (Vorrichtung) und 11 (Verfahren).

**3. Stand der Technik:**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-1 233 249; ROBERT BOSCH GMBH; 21. August 2002

D2: US-A-6 064 169; THE CHARLES STARK DRAPER LABORATORY, INC.; 16. Mai 2000

D3: US-A-5 444 641; ROCKWELL INTERNATIONAL CORP.; 22. August 1995

**4. Neuheit und Erfinderische Tätigkeit - Artikel 33(2) und (3) PCT**

**4.1 Unabhängige Ansprüche 1 und 11:**

Dokument D1, welches als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen wird, offenbart einen Drehratensensor mit einem primärem und sekundärem Regelkreis. Beide Regelkreise enthalten eine Phasenregelschleife, die sowohl das Drehratensignal moduliert, als auch einen Synchrondemodulator ansteuert.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 unterscheidet sich vom nächstliegenden Stand der Technik nach Dokument D1 dadurch, dass die Auswerteschaltung einen Frequenzsynthesizer mit Mitteln zur Einstellung der Phasenlage enthält und das der Frequenzsynthesizer zusammen mit einer Phasenvergleichsschaltung einen Phasenregelkreis bildet. Somit ist der Gegenstand des Anspruchs 1 neu gegenüber Dokument D1. Die anderen Dokumente sind weniger relevant.

Durch diese Schaltungsanordnung wird die objektive technische Aufgabe gelöst, eine exakte Funktion der Regelkreise zu ermöglichen, d.h. die genaue Einhaltung der Resonanzbedingungen. Solch eine Anordnung ist aus dem zitierten Stand der Technik weder bekannt noch nahegelegt. Die Anforderungen an Artikel 33(2) und (3) PCT sind somit erfüllt.

**4.2 Abhängige Ansprüche 2 bis 10:**

Die abhängigen Ansprüche 2 bis 6 betreffen zusätzliche Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1, auf den sie sich beziehen, und werden aus diesem Grund für neu und erfinderisch angesehen.

**5. Industrielle Anwendbarkeit - Artikel 33(4) PCT**

Die in den Ansprüchen 1 bis 11 beanspruchte Erfindung ist industriell anwendbar auf dem Gebiet der Drehratensensoren mit Vibrationskreisel.

**6. Klarheit - Artikel 6 PCT**

Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der Anspruch 1 aus den folgenden Gründen nicht klar ist:

Aus dem Wortlaut "*... dass .. ein Frequenzsynthesizer ... vorgesehen ist ...*" geht nicht hervor, ob der Frequenzsynthesizer Bestandteil des beanspruchten Drehratensensors ist oder nicht. Dieser Wortlaut könnte wie folgt klargestellt werden:

*"... gekennzeichnet durch einen Frequenzsynthesizer (10), der so angeordnet ist, dass er Träger, welche ... dienen, erzeugt und Mittel zur Einstellung der Phasenlage der Träger untereinander besitzt ..."*

**7. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

Die Merkmale des Oberbegriffs des Anspruchs 1 sind nicht mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen (Regel 6.2 b) PCT).

Die zweiteilige Form des unabhängigen Anspruchs 11 scheint nicht korrekt zu sein, da so der Oberbegriff des Anspruchs 11 den Wortlaut des unabhängigen Anspruchs 1 umfasst. Die zweiteilige Form des unabhängigen Anspruchs 11 sollte sich an der

des unabhängigen Anspruchs 1 orientieren.

Um die Erfordernisse der Regel 5.1(a)(ii) PCT zu erfüllen, sind in der Beschreibung die Dokumente D1 bis D3 zu nennen; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik sollte kurz umrissen werden.